

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 21

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Tagungen

Wald und Gesellschaft

30.6., Entlebuch

«Das Privatwaldeigentum in der Schweiz – verkommt der früher versorgende Bauernwald zum reinen Liebhaberobjekt?» ist der Titel der zehnten Veranstaltung in der Reihe «Wald und Gesellschaft», die von der Arbeitsgemeinschaft für den Wald im Auftrag des Schweizerischen Forstvereins und der Fachgruppe Ingenieure für den Wald des SIA durchgeführt wird.

Der Vormittag ist Themen rund um den Privatwald gewidmet: Wem gehört der Schweizer Wald, wer sind die über 250 000 Privatwaldbesitzer, welchen Bezug haben sie zu ihrem Wald, wie pflegen und nutzen sie ihn, welche Probleme beschäftigen sie und warum hängen sie auch heute, trotz zunehmender Regulungsdichte und Ansprüchen der Öffentlichkeit, an ihrem Privatbesitz und haben ihn nicht längst verkauft?

Am Nachmittag werden im Wald an einem konkreten Beispiel Lösungsansätze aufgezeigt und eine breite Diskussion mit Privatwaldbesitzern, Interessenvertretern und Forstbehörden geführt.

Weitere Informationen: Schweizerischer Forstverein, Fax 01 387 11 00, E-Mail: forstverein@bhz.ch, www.forest.ch

Architektur-Symposium Pontresina

13.-15.9., Pontresina

Massimiliano Fuksas, Toyo Ito, Hans Kollhoff und Jean Nouvel sind die illustren Namen, mit denen das diesjährige Architektur Symposium Pontresina lockt. Unter dem Titel «Global City - Local Identity» wird nach den Auswirkungen der Globalisierung auf die Stadtentwicklung gefragt. Was geschieht in den Metropolen, in denen sich die internationale Wirtschaft zunehmend konzentriert, und was in den Städten, an denen die Entwicklung vorbeigeht?

Weitere Informationen: Kultur- und Kongresszentrum Rondo, 7504 Pontresina, Tel. 081 838 83 18

Industrie Design Tag

29.6., Langenthal

Der Langenthaler Industrie Design Tag findet dieses Jahr mit dem Trendforscher John Naisbitt statt und widmet sich der Gestaltung der Schnittstelle zwischen Mensch und Technik, dem Interface. Fachleute aus dem In- und Ausland referieren anhand ausgewählter Produkte über die Bedeutung des Designs für die Gestaltung des Interface.

Weitere Information: D'S Design Center AG, 4901 Langenthal, Tel. 062 923 03 33

Energie für Entwicklungsländer

7.9., Zürich

Die Schweizerische Zentrale für Handelsförderung führt ein Seminar zur Auftragsvergabe der multilateralen Finanzierungsinstitutionen (Entwicklungsbanken) im Energiesektor durch. Behandelt werden Studien, Liefer- und Bauaufträge für Projekte. Vertreter folgender Organisationen werden als Referenten auftreten: Weltbank-Gruppe (IBRD/IDA, IFC), Interamerikanische Entwicklungsbank, Asiatische Entwicklungsbank, Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD).

Der Energiesektor bildet eine der klassischen Infrastrukturaufgaben, welche in der dritten Welt mit Unterstützung der Entwicklungsbanken realisiert werden. Energie bedeutet für diese Länder Modernisierung, raschere Industrialisierung und damit mehr Wohlstand. Entsprechend dem Stellenwert des Energiesektors und aufgrund der weitreichenden Konsequenzen solcher Investitionen stützen sich die Institutionen auf Studien, welche die wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Auswirkungen beschreiben. Danach folgt die Realisierung, beziehungsweise die Auftragsvergabe für Bau und Lieferungen.

Die Referenten der Entwicklungsbanken führen durch das gesamte Beschaffungsregime von der Vorstudie bis zur Auftragsvergabe und Projektüberwachung. Dabei wird auf die Erfolgsfaktoren bei Angeboten und auf häufige Unterlassungen hingewiesen. Es wird auch Gelegenheit geboten, Fragen zu den Ausführungen zu stellen. Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Finanzierungsmöglichkeiten der Projekte im Energiesektor.

Die Referenten stehen nach dem Seminar für individuelle Gespräche und am 8. September für ausführliche Konsultationen zur Verfügung.

Das Seminar richtet sich an Geschäftsleiter, Marketing- und Verkaufsverantwortliche im Energiesektor, einschliesslich Zulieferer. Exportorientierten Unternehmungen dient das Seminar der Vertiefung, Neueinsteiger erhalten Gelegenheit, erste wertvolle Kontakte zu knüpfen.

Weitere Information: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung OSEC, Heinz Fasler, Postfach 492, 8035 Zürich, Tel. 01 365 52 35, Fax 01 365 52 21, E-Mail: hfasler@osec.ch

Vitra-Designworkshops für Kinder

22.6.-26.7., Weil am Rhein

Auch diesen Sommer bietet das Vitra Design Museum eintägige Designworkshops für Kinder und Jugendliche an. Auftakt des Workshops zum Thema «Traumhaus» bildet ein Rundgang durch die Ausstellung «Luis Barragán: Die stille Revolution». Davon angeregt, können die Teilnehmer danach ihre Eindrücke in ein einfaches Architekturmodell umsetzen.

Weitere Information: Vitra Design Museum, Silvia Gross, D-79576 Weil am Rhein, Tel. 0049 7621 702 36 45

Weiterbildung

NDK Projektmanager Bau

Ab September 2000, Luzern

Am 18. September 2000 beginnt an der Fachhochschule Zentralschweiz, Hochschule Technik+Architektur Luzern, der vierte Nachdiplomkurs «Projektmanager Bau». Baufachleute aus allen Bereichen sowie Bauherrschaften und Bauherrenvertreter haben Gelegenheit, sich im Projektmanagement weiterzubilden. Grundausbildung und zwei Jahre Praxis werden vorausgesetzt. Der Kurs wird durch zahlreiche Referenten aus der Praxis und die Allianz der Bauindustrie-Organisationen getragen. Er umfasst fünf Wochenblöcke an der Fachhochschule sowie eine Abschlussarbeit und erstreckt sich über insgesamt zehn Monate.

Weitere Informationen: Hochschule Technik+Architektur, Weiterbildung, 6048 Horw, Tel. 041 349 34 81, E-Mail: uvasconi@hta.fhz.ch, www.hta.fhz.ch

Ausstellungen

Stadtrundgänge Wohnstadt Zürich

9.5.-10.10., Dienstags 17.30 Uhr, Zürich

Die stadttürcherische und die kantonale Denkmalpflege laden diesen Sommer jeden Dienstagabend zu Stadtrundgängen durch die historische und die gegenwärtige Wohnstadt Zürich ein. Denkmäler der Wohnbaugeschichte und aktuelle Wohnbauprojekte werden besucht, thematische Rundgänge veranschaulichen Themen wie Grossbürgerliches Wohnen oder Alternative Wohnformen. Das Programm kann bestellt werden beim Amt für Städtebau der Stadt Zürich, Tel. 01 216 20 39.

Messen

Leitungsbau Hamburg

23.-27.6., Hamburg

Der internationale Leitungsbau-Kongress richtet sich an Vertreter der Branche und der Tiefbauämter. Er findet in diesem Jahr erstmals zusammen mit einer neuen Leitungsbau-Fachmesse statt. Themen des Kongresses sind unter anderem ökonomisches Bauen in offener und geschlossener Bauweise, Rohrstatik, neue Nutzungsformen der Kanalisation, Entwicklung der Messtechnik und Sanierung. Der Kongress wird von weiteren Seminaren und Podien begleitet.

Weitere Informationen: Hamburg Messe und Congress GmbH, Tel. 0049 40 35692446 www.cch.de/leitungsbau-hamburg

Neue Produkte

Boden-, Wand- und Fassadenverkleidung

Die Knauf AG übernimmt das Marketing und den Verkauf aller Systeme und Produkte der internationalen Knauf-Gruppe. Seit März 2000 betreut sie darum in der Schweiz das gesamte Sortiment der deutschen Perlite GmbH.

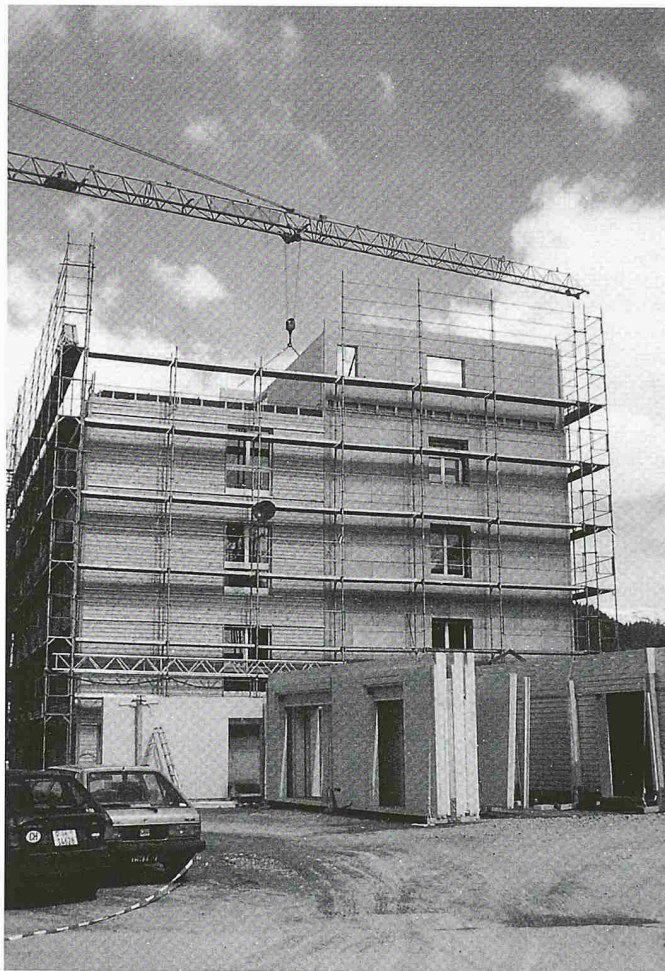
Perlite ist auch hierzulande ein Begriff. Die Trockenestrich-Systeme eignen sich für den Höhenausgleich, für Schalldämmung, Wärmedämmung und Brandschutz. Die wasserbeständigen Perlcon-TE Trockenestrich-Elemente mit zwei zementfasergebundenen Platten sind besonders schall- und trittfest und eignen sich auch für Nasszellen. Mit den Perlcon Board-Fassaden- und Bauplatten bietet Knauf auch Lösungen für die Fassadenverkleidung sowie für den Innenausbau von Bauten in Holzrahmenbauweise an.

Die Fachleute der Knauf AG verfügen über langjährige Erfahrung und spezielles Wissen im Bereich Brandschutz. Die bisherigen Perlite-Vertriebspartner werden als Partnerhändler der Knauf AG die Perlite-Produkte weiterhin anbieten.

Knauf AG

4144 Arlesheim

Tel. 061 416 44 44



Die von der Knauf AG vertriebenen Perlcon-Board-Fassadenplatten eignen sich zur Fassadenverkleidung bei Sanierungen oder Neubauten

Günstige und unbedenkliche Kälte-träger

Die Gruppe Sulzer Industriekälte bietet Komplettleistungen rund um industrielle Kälte und Kühlung an. Sie umfasst die Unternehmen Sulzer-Escher Wyss GmbH in Deutschland und Österreich, Sulzer Fritherm in der Schweiz und Sulzer Sittin in Italien.

Mit den Kälte-trägern Kohlendioxid und Binäreis verfügt Sulzer Industriekälte über zwei Technologien, die auch für Industrieanwendungen reif sind, nachdem Erfahrungen aus mehreren Sektoren vorliegen. SO₂ nutzt die Verdampfungswärme, Binäreis die Schmelzwärme. Beide Varianten senken den Energieverbrauch, weil zur Erzeugung grosser Kälteleistung weniger Antriebsleistung notwendig ist. Beide Techniken senken durch klein dimensionierte Komponenten auch die Investitionskosten, und beide sind unbedenklich für Mensch und Umwelt und daher auch für den Einsatz in der chemischen, der pharmazeutischen und der Lebensmittelindustrie geeignet.

Die Kunden erhalten individuelle Komplettlösungen während des gesamten Lebenszyklus ihrer Kälteanlage: vom Planen und Fertigen über das Betreiben und Instandhalten bis zum Modernisieren oder zum Rückbau. Eigene Fertigung und ein dichtes Beratungs- und Servicenetz sichern ein hohes Qualitätsniveau.

Sulzer-Escher Wyss GmbH

Werner Güntbör

D-88138 Lindau

Tel. 0049 8382 706 423

Ausstellungsmodul aus Holz

Das Programm Holz 2000 des BUWAL stellt öffentlichen oder privaten Organisatoren von Ausstellungen im Bereich Holz ein Set von Ausstellungsmodulen zur Verfügung. Das «Kaleidoskop Holz» besteht aus zwölf beleuchteten Modulen von 2.08m Höhe, 1.85m Breite und 0.475m Tiefe und eignet sich zur Präsentation von Drucksachen oder kleineren Materialproben. Es wird gegen Fr. 500.- Grundgebühr und Fr. 300.- pro Einheit einsatzbereit geliefert.

HWK CEB CEL

2501 Biel

Tel. 032 327 20 00

Windaussteifungen gegen Lothar & Co.

Selten werden Massnahmen zur Windaussteifung auf so harte Proben gestellt wie im zurückliegenden Winter, insbesondere beim Dezembersturm Lothar. Meteorologen und Klimaforscher warnen jedoch vor weiteren Stürmen, was jeden Hausbesitzer über die Frage der Windaussteifung nachdenken lassen sollte.

Die BMF-Holzverbinder GmbH ist ein Pionier der Windaussteifung. Ihr BMF-System ist einfach und montagefreundlich, gewährleistet eine Aussteifung von Schrägdächern, die den stärksten Belastungen standhält, und eignet sich auch für Dächer mit variablen Bandneigungen. Es besteht aus drei verschiedenen Bandanschlüssen, Kopplungsverbinder und Spanngerät und wird nur in den First- und

Fusspunkten befestigt. Die Sparren werden nicht angenagelt und die Montage von Beihölzern, insbesondere im Fusspunkt, entfällt. Das eingebaute Spanngerät erleichtert das Nachspannen.

BMF Holzverbinder GmbH

5024 Küttigen

Tel. 062 827 36 77

Büro-einrichtungen

Die MS Multi System AG hat sich auf die Planung, Gestaltung und Einrichtung von kaufmännischen und technischen Büroarbeitsplätzen spezialisiert. Langjährige Erfahrung und umfassende Dienstleistungen sowie Einrichtungssysteme mit innovativen Konstruktionen und in verschiedenen Materialien garantieren einen langjährigen Einsatz der Einrichtungen, die sich problemlos an veränderte Situationen anpassen lassen. Als General-

unternehmer realisiert MS Multi System auch komplette Büroumbauten und garantiert für die fachmännische Ausführung.

Die MS Multi System AG bietet einige Büroeinrichtungsprogramme exklusiv an, so unter anderem Ergo Sana, ein Schreibtischprogramm, das konzipiert wurde in der Einsicht, dass Wohlbefinden am Arbeitsplatz Leistung und Kreativität erhöht. Ergo Sana soll deshalb gesundes Arbeiten vom Sitzen bis zum Stehen garantieren, dank seinem modularen Aufbau sind der Gestaltung der Arbeitsumgebung kaum Grenzen gesetzt.

Mit MRD Modula führt MS Multi System ein elegantes Einrichtungssystem für den Büro- und Heimbereich, das für seine wandelbaren und funktionalen Möbel wertvolle Materialien wie Holz, Stahl, Glas und Kunstharz verwendet.

MS Multi System AG

8134 Adliswil

Tel. 01 710 15 75

Impressum

Schweizer Ingenieur und Architekt SI+A

Herausgeber

Verlags-AG der akademischen technischen Vereine, Zürich
Rita Schiess, Verlagsleitung
Hedi Knöpfel, Assistenz

Mainaustr. 35, 8008 Zürich. Tel. 01 380 2155, Fax 01 388 99 81,
E-Mail seatu@access.ch

Offizielles Organ

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA)
Gesellschaft Ehemaliger Studierender der ETH Zürich (GEP)
Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieure (USIC)

Redaktion

Inge Beckel, Architektur (Leitung)
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau
Martin Grether, Ingenieurwesen (Leitung)
Werner Imholz, Produktion
Richard Liechti, Abschlussredaktion
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout
Alix Röttig, Energie/Umwelt/Haustechnik
Ruedi Weidmann, Assistenz
Adrienne Zogg, Sekretariat

Rüdigerstrasse 11, Postfach, 8021 Zürich
Tel. 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch
ISDN-Leonardo 01 288 90 71 & 72

SIA-Informationen

Claudia Usenbenz, SIA-Generalsekretariat

Korrespondenten

Hans-Georg Bächtold, Raumplanung/Umwelt, Liestal
Hansjörg Gadiant, Architektur/Städtebau, Berlin
Erwin Hepperle, öffentliches Recht, Zürich
Roland Hürlimann, Baurecht, Zürich
Nina Rappaport, Architektur/Städtebau, New York

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

Abonnemente

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 225.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto

Ausland:

Fr. 235.-

Ermässigte Abonnemente für Mitglieder GEP, BSA, USIC, STV, Archimedes und Studenten. Einzelnummern sind nur bei der Redaktion erhältlich.

Bestellungen für Abonnemente sowie Adressänderungen von Abonnenten an: Abonentendienst SI+A, AVD Goldach, 9403 Goldach, Telefon 071 844 91 65

Adressänderungen von SIA-Mitgliedern an das SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich

Anzeigen: Senger Media AG

Mühlebachstr. 43
8032 Zürich
Tel. 01 251 35 75, Fax 01 251 35 38

Druck

AVD Goldach, 9403 Goldach, Tel. 071 844 94 44

Ingénieurs et architectes suisses IAS

Erscheint im gleichen Verlag
Rue de Bassenges 4, case postale 180, 1024 Ecublens,
Tel. 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84

Abonnemente:

1 Jahr
Einzelnummer

Schweiz:

Fr. 148.- inkl. MWSt
Fr. 8.70 inkl. MWSt, plus Porto

Ausland:

Fr. 158.-

HOCHSCHULE TECHNIK + ARCHITEKTUR LUZERN

Zeit für Beruf

und

Studium

- Neues Zeitmodell für berufsbegleitendes Studieren
- Erleichterte Koordination von FH-Studium und Berufstätigkeit

Unser Angebot an berufsbegleitenden Studien:

Architektur
Elektrotechnik
Heizung-Lüftung-Klima
Informatik
Maschinentechnik

Die HTA bietet diese Studienrichtungen + Bauingenieurwesen/Metallbauingenieur auch im Vollzeitstudium an.

Bestellen Sie Unterlagen bei:

Hochschule Technik+Architektur Luzern
Sekretariat
Technikumstrasse 21, 6048 Horw
Tel. 041 349 33 11, Fax 041 349 39 60
E-Mail: schulbetrieb@hta.fhz.ch
Web: www.hta.fhz.ch

FACHHOCHSCHULE ZENTRALSCHWEIZ

form **sia**

berufsbegleitende
weiterbildung
für ingenieure
und architekten

sich weiterbilden
weiterkommen!

t 01 283 15 58
f 01 388 65 55
form@sia.ch